

Ragnitz: Strukturwandel braucht nicht nur Fördermittel



Bad Saarow. Der Dresdner Wirtschaftsforscher Joachim Ragnitz hat bei Ostdeutschem Wirtschaftsforum in Bad Saarow den neuen Ländern „erschreckende Einfallslosigkeit“ bei der Gestaltung des Strukturwandels attestiert. Gerade die Verwendung der mit gutem Recht eingeforderten Kompensationszahlungen für ihre Braunkohleregionen zeige, dass es eher an guten Ideen zur Gestaltung des Strukturwandels als an finanziellen Mitteln fehle, sagte Ragnitz, stellvertretender Leiter der Dresdner Niederlassung des Ifo Instituts. Die regionalen Akteure arbeiteten mit den Mitteln des Bundes nur ihre „Wunschzettel“ ab. „Weder neue Radwege noch hübsch sanierte Museen werden dazu beitragen, Unternehmen in die Region zu locken“, sagte Ragnitz.
Mehr.